



Agenda 21-Rat der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Geschäftsadresse:
Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und
Wirtschaft, Neuer Markt 3, 18055 Rostock
Tel / Fax: 0381/ 381 6148/ 6901
mike.grosse-schuette@rostock.de

Rostock, 22.01.2024

Protokoll der Sitzung vom 13.12.2023

Zeit/Ort: 17:30 Uhr, BR2 / Dachgeschoss Rathaus, Neuer Markt, Rostock
Anwesende: **Mitglieder des Rates:** siehe Teilnahmeliste
Aus der Verwaltung/ Gäste: siehe Teilnahmeliste
Leitung: Wolfgang Nieke
Protokoll: Mike Große-Schütte

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalien
2. Termine 2024
3. "Selbstverständnis des Agenda 21-Rates und Perspektiven für die Arbeit 2024"
4. Informationen aus den Agenda 21-Arbeitskreisen und aus dem Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
5. Verschiedenes

Sprecher: Prof. Dr. Wolfgang Nieke
Stellvertretung: Karola Frömel, Dr. Ralf Kähler

1. Begrüßung und Formalien

- Herr Nieke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
- Die Protokolle der Sitzungen vom 5. April, 14. Juni und 11. Oktober 2023 werden durch die anwesenden Ratsmitglieder bestätigt.

2. Termine 2024“

- Als Sitzungstermine des Agenda 21-Rates für das Jahr 2024 werden folgende Termine bestätigt:
 - **31.01. | 17:30 Uhr | Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau**
 - **13.03. | 17:30 Uhr | BR 210, Rathaus 1. Stock**
 - **24.04. | 17:30 Uhr | Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau**
 - **25.09. | 17:30 Uhr | BR 2, Rathaus (Dachgeschoss)**
 - **18.12. | 17:30 Uhr | Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau**

3. "Selbstverständnis des Agenda 21-Rates und Perspektiven für die Arbeit 2024“

- Der Sprecher:inkreis des Agenda 21-Rates berichtet zunächst von dem Treffen mit OB Kröger. Im Ergebnis dessen solle der Beirat „sichtbarer“ werden und „niedrigschwellig“ im Internet zu finden sein. Ebenso wäre eine gemeinsame Darstellung mit der Koordinierungsstelle für Bürger:innenbeteiligung vorstellbar.
- Im weiteren Verlauf widmen sich die Anwesenden der Frage: „Was wollen wir mit dem Agenda 21-Rat erreichen?“
 - Ein grundsätzliches Anliegen sollte es sein darauf hinzuwirken, dass Bürger „bürgerfreundlich“ bei Prozessen mit öffentlichen Interesse mitgenommen werden.
 - Es sei jedoch oft festzustellen, dass „nur“ die direkte Betroffenheit von Bürger:innen eine engagierte Beteiligung derer ermöglicht.
 - Ebenfalls seien soziologische Veränderungen der Gesellschaft in der Konfliktaustragung, Entscheidungsfindung und Kompromissbereitschaft stark wahrnehmbar; es wird heftiger gestritten ohne Bereitschaft, andere Positionen anzuhören und ggf. zu berücksichtigen.
 - Als eine Maßnahme um Bürgerbeteiligung zu fördern, wird ein Bürgerhaushalt aufgeführt, wie es z.B. in Bützow praktiziert wird.
 - Aus dem Plenum kommt der Hinweis, dass die Einführung eines Bürgerhaushaltes in Rostock vor Jahren bereits versucht, aber derzeit nicht weiterverfolgt wird.
 - Ebenso wird dargestellt, dass im Ortsteil Toitenwinkel über den Ortsbeirat eine Förderung (für sozialen Zusammenhalt?) über 20.000 € per anno beantragt werden kann und darüber abgestimmt wird. Bei größeren Maßnahmen könnten sogar eine finanzielle Förderung bis 50.000 € erfolgen. Das Ortsbeiratsbudget steht jedoch „nur“ Vereinen zur Verfügung, unter Offenlegung der finanziellen Situation des Vereins.
 - Als Hinweis aus dem Plenum wird aufgeführt, dass die Umsetzung von Projekten seitens der Verwaltung rechtliche Beschränkungen hat.
 - Als ein grundsätzliches Problem wird die Kommunikation zwischen dem Wirken von Bürgern und Verwaltung genannt. So würde beispielsweise der Städtischer Anzeiger nicht alle Bürger:innen erreichen, da kein genereller Versand mehr an alle Haushalte stattfindet. (*Information: Es besteht die Möglichkeit sich für ein kostenloses Online-Abo anzumelden oder gegen Bezahlung der Portokosten in Höhe von 2,40 € pro Ausgabe, den Anzeiger zu erhalten.*)

- Für eine verbesserte Kommunikation könnte eine niedrigschwellige Erklärung für die Bürger:innen erstellt werden, was die Kommunalpolitik / Kommunalverwaltung darf und was nicht.
 - Der Beirat sollte in einer Agenda für die nächsten Jahre darstellen, welchen Themen er sich widmen möchte.
 - Neben der Begleitung aktueller Entscheidungen der Kommunalpolitik waren es bisher Themen grundsätzlicher Ausrichtung, wie die Beachtung zu schließender Stoffkreisläufe und die Nutzung nichtfossiler Energie.
 - Aus dem Plenum gibt es den Vorschlag für einen „Brief der OB“ an alle Haushalte (analog, digital), um auf aktuelle Themen in der Stadt aufmerksam zu machen.
 - Um als Agenda 21-Rat sichtbar zu werden, könnte geprüft werden, ob Sendezeit bei TV Rostock für Beiträge des Agenda 21-Rates zur Verfügung stünde (z.B. O-Töne von Mitgliedern).
 - Als Aufgabe des Agenda 21-Rates wird die Förderung des sozialen Friedens und die Demokratiebildung gesehen. Inhaltliche Themen des Agenda 21-Rates könnten sein: z.B. Klima, Resilienz, Erosion der Biodiversität und die Nachhaltigkeit mit analogen Mitteln (keine reine Digitalisierung)
 - Es wird sich dafür ausgesprochen, als Agenda 21-Rat den Fokus auf die großen zentralen Probleme zu legen und nicht auf die „Kleinteiligkeit“ der aktuellen Kommunalpolitik.
- Im Weiteren stellt die Koordinierungsstelle für Bürger:innenbeteiligung der Stadt Rostock ihren aktuellen Arbeitsstand dar. (*Dem Protokoll wird eine Präsentation des Bürger:innenbeteiligungsbüros beigelegt, diese wurde in der Sitzung jedoch nicht vorgestellt.*)
 - es erfolgt keine proaktive Bürger:innenbeteiligung über das Büro
 - Durchführung des Projektes „Recht auf analoges Leben“
 - Hinsichtlich der Beteiligung von Bürger:innen, wird eine gezielte Ansprache von Personen empfohlen -> Zeit nicht unnötig in Anspruch nehmen-> Themen teilweise fachspezifisch, nicht leicht verständlich
 - generelle Umfragen bei den Bürger:innen werden kritisch gesehen, da die verwendeten Erhebungsarten nicht repräsentativ die informierte Meinung aller erheben können.
 - Es erfolgt ein Diskurs zur Problemdarstellung der repräsentativen Demokratie: Welche Macht haben Beiräte generell?
 - Beirat für Bürgerbeteiligung
 - Dem Beirat ist wichtig, dass das Einbringen von ernsthaften Gedanken der Bürger:innen möglich sein sollte.
 - Aus dem Plenum heraus gibt es Bedenken zur Errichtung von Bürgerräten, da bereits politische Vertreter für die Entscheidungsfindung im Rahmen der Bürgerschaft durch die Bürger:innen gewählt wurden.
 - Ebenfalls aus dem Plenum wird sich für die Errichtung von Bürgerräten und die Durchführung von Bürgerentscheiden ausgesprochen. Diese können sich in einzelne Themen vertiefter einarbeiten, als dies für gewählte politische Vertreter in deren Arbeit möglich ist. Sie übernehmen nicht die Entscheidung durch gewählte Gremien.
 - Es wird sich im Weiteren für eine Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle für Bürger:innenbeteiligung ausgesprochen.

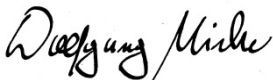
- Herr Lange (Hanse Sail Büro) soll eingeladen werden, um sich zum Thema Nachhaltigkeit bei der Hanse Sail, dem langfristigen Konzept der Hanse Sail und der maritimen Tradition auszutauschen. In dem Zusammenhang sollen Akteure von „Mein Hafen / Dein Hafen“ und dem Stadtplanungsamt mit eingebunden werden.
- Der Internetauftritt des Agenda 21-Rates soll aktualisiert werden, mit dem Ziel, ihn leichter zu finden und besser zu verstehen.

4. Informationen aus den Agenda 21-Arbeitskreisen und aus dem Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

- **Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft:**
 - das Amt wird zukünftig dem Senatsbereich der Senatorin für Infrastruktur, Umwelt und Bau zugeordnet und in Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Mobilität umbenannt
 - der Beschluss des Kleingartenentwicklungskonzeptes (KEK) durch die Rostocker Bürgerschaft, wird Auswirkungen auf die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans haben
- **AK Energie:**
 - es findet im Januar ein Workshop zum Thema Klimaneutralität statt / eine Empfehlung seitens des Arbeitskreises wird abgegeben
- **AK Wohnprojekte:**
 - das Mietshäuser Syndikat (<https://www.syndikat.org/>) hat sich aus dem Segment Neubauten herausgezogen
 - es fanden 4-mal Jour Fix mit der Stadt statt
 - Besichtigung mit Tausamen to Hus des Kleeblatthaus, Roal-Amundsen-Str.
 - Termin B-Plan-Vorstellung Warnowquartier: Gespräch mit Genossenschaft -> Umstrukturierung von grauer Energie für neue Wohnformen
 - Einladung von OB Wohnprojekte in Rostock (Januar 2024)
- **AK Bürger:innenbeteiligung:**
 - Evaluationsrunde zum Leitfaden -> Leitfaden soll überarbeitet werden
 - es soll eine Beschlussvorlage für die Bürgerschaft erarbeitet werden, dass Mitglieder vom Beirat bei der Bürger:innenbeteiligung mit einzubinden sind

5. Verschiedenes

- nächste Sitzung 31. Januar 2024



Prof. Dr. Wolfgang Nieke
Sprecher des Agenda 21-Rat